



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hugo Ibscher an Adolf Erman

Ibscher, Hugo

Im Osten, 11.12.1917

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-86365](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-86365)

Zustender: { Ortsgesch
Name

*Lehmann
H. Müller*

(Zustellende Spalten genau nach der dem Ertruppenteil
gegebenen Zusammenstellung ausfüllen.)

Regt. Nr.

Sonstige Notationen:
(Stamm-, Liege-, Anmerkungs-)

{ Bataillon
Abteilung
Kompanie
Batterie
Eskadron

*H. Landwehr
Division
1. Inf. Ia*

Deutsche Feldpost Nr.

B. D.

Feldpostnummer darf bei Stößen
von Sturmkorps, Divisionen und
Regimenten und bei Notationen,
die einem Regimentsverband an-
gehören, nicht angegeben werden.

Feldpostbrief

Zu

*Herrn Geheimrat
Professor Dr. A. Erman*

Dahlem / Berlin

Post Hegelstr.

Peter Linnepts. 36

Wohnung
Straße und Hausnummer



Abfender: { Dienstgrad *Leutnant.*
Name *H. Fischer*

(Nachstehende Spalten genau nach der vom Truppenteil
gegebenen Anweisung ausfüllen.)

Rgt. Nr. Sonstige Formationen:
(Rotarmen, Jäger, Jäger etc. usw.)

{ Bataillon
Abteilung
Kompanie
Batterie
Eskadron

*19. Landwehr -
Division
8. Abt Ia*

Feldpostnummer darf bei Stäben
von Armeekorps, Divisionen und
Brigaden und bei Formationen,
die einem Regimentsverband an-
gehören, nicht angegeben werden.

Deutsche Feldpost Nr.

D. D.

Seldpostbrief

211

Herrn Geheimrat
Professor Dr. A. Erman

Dahlem / Berlin

Post Bezugslosh.

Peter Linnecks. 36



Postort und Postnummer:

Im Osten. 11. 12. 17.

Verehrter Herr Geheimrat, lange Lebe
ich von mir nichts hören lassen, aber Sie
werden wohl gelegentlich von meinem
guten Prof. Schubart gehört haben wo ich stecke.
Glücklich sind wir ja der flandernschen
Hölle entwichen und haben zur Erholung
ein ruhiges Plätzchen erhalten. Unser Aus-
sicht ist zwar in echt russischem Zustande n. fast
man alle Mühe sich die lieben, netten Tierchen,
die nun mal in jedem russischem Hause heis-
slich sind, vom Leibe an halten, aber man
hört wenigstens nicht die "Kulturkrankheit" der
europäischen Völker, das blödsinnige Getöse!
Dass ich noch meine sämtlichen Gliedmaßen heil
aus Flandern gebracht habe, ist an bewundern, denn
dort ist es in letzter Zeit wirklich erschreckend ge-
wesen. Hier folgt ein Tag dem anderen in der glei-
chen stimmungsvollen Art, was nun mal vom Militäris-
chen nicht anzuweichen ist. Wie sehr ich mich da nach
meinem Pappi sehne, können Sie sich ausmalen.
Hoffentlich bringt uns das neue Jahr nun endlich
den Frieden, denn das Licht vom Osten scheint sich
ja immer mehr auszuzeichnen — möchte es doch
von Bestand sein.
Andern ich Ihnen u. Ihrer werthen Familie die
herzlichsten Weihnachts- u. Neujahrswünsche übermittle
verbleibe ich mit den besten Grüßen Ihr sehr ergebener
Hugo Schuber